

**a22 Braunerde, humose Braunerde, Braunerde-Podsol und Podsol aus Fließerde über wärmzeitlichem Moränensediment**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	a-B10	
<b>Flächenanteil</b>	50–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, Grünland	
<b>Relief</b>	sehr schwach bis mittel, örtlich stark geneigte Hänge, rundliche Hügelkuppen und Verebnungen in glazial überformten Tälern des Südschwarzwalds	
<b>Bodentyp</b>	Braunerde, z. T. podsolig, humose Braunerde, Braunerde-Podsol und Podsol; Böden mittel tief bis tief entwickelt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Fließerde (Decklage) über wärmzeitlichem Moränensediment, örtlich glazifluviale Ablagerungen oder Schwemmsedimente	
<b>Bodenartenprofil</b>	SI2–4(Su2–Slu;Ls2–4),Gr–mX3–5	3–6 dm
	S–SI3,Gr–mX4–6	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis Rohhumus	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis sehr stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos, stellenweise stark humos
<b>Bodenreaktion</b> LN	Wald	mittel sauer bis sehr stark sauer
		sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	ISIIId2, ISIIId3, ISIIc2, ISIIc3, ISIIId2, ISIIId3, ISIIc2, ISIIc3, ISIIId4-, ISIIId4-, SIId2, SIId3, SIId2, SIId3	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet, in Hohlformen und Flachlagen, Stagnogley, Gley, Hanggley, Anmoorgley, Moorgley, Nieder- und Hochmoor; vereinzelt z. T. podsoliger Regosol, Braunerde-Regosol und Ranker aus z. T. blockreichem Moränensediment oder Schwemmschutt sowie Podsol-Braunerde; ebenfalls vereinzelt Kolluvium und Quellengley; entlang von Bächen örtlich Auengley

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (100–220 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (80–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch bis sehr hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr gering bis gering (40–100 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering (1.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 1.83	Wald: 2.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

weit verbreitete Kartiereinheit im ehemals vergletscherten Bereich des Südschwarzwalds; oft kleinräumig wechselnde Bodenverhältnisse; kleinflächig im Mittleren Schwarzwald, in Karen des Simonswälder Tals, nordöstlich von St. Peter